

Peter Harms  
Koordination BOSO Oberstufe  
Stadtteilschule Helmuth Hübener  
Langenfort 68-70  
22307 Hamburg

Kommission zur Entwicklung der neuen Bildungspläne  
Bildungsplan Seminar Oberstufe

28.6.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich des neuen Bildungsplans im Fach Seminar an der Oberstufe habe ich einiges zu sagen, lesen Sie bitte bis zum Ende, dann wird das Schreiben auch konstruktiv:

Wenn so lange und ausführlich an den Entwürfen gearbeitet wird, sollte man unbedingt auch die Praxis im Auge haben. Der Entwurf sollte dann so gestaltet sein, dass er keinen Aufschrei unter über 100 BOSO Koordinatoren auf der Landeskonferenz verursacht. Das ist aber geschehen und ich kann verstehen, warum.

Der Plan ist meiner Meinung nach völlig überfrachtet, geht viel zu sehr ins Detail (S. 12 - 21 Punkte! Es fehlt noch, dass da drin steht, dass die SuS in der Lage sein sollen, sich die Schuhe zubinden zu können).

Die meisten Lehrerinnen und Lehrer haben den Beruf gewählt, weil sie ihre Fächer und ihre SuS mögen. Deshalb ist die Motivation die SuS gut auf das Leben nach der Schule vorzubereiten intrinsisch. Schüler und Schulen brauchen Entfaltungsmöglichkeiten und nicht Vorgaben nach Schema F. Wozu brauche ich bitte 14 Bewertungskriterien auf S. 33? Warum steht in dem Plan für die GyO drin, was in der Grundschule als besondere Lernaufgabe geleistet werden kann (S. 30)?

Problematisch ist die Verpflichtung auf eine Klausur als Leistungsnachweis für BOSO (aber auch andere Themenfelder). Da BOSO ein hochindividueller Prozess ist, ist die Vorstellung eine Klausur für alle SuS zu konzipieren hochproblematisch. 2018 hat die Schulbehörde zusammen mit der BAfA und der sdw ein 360seitiges Buch "Berufliche Orientierung wirksam begleiten" herausgebracht. Das ist ein Buch, das im Schulalltag gut zu gebrauchen ist und schöne Impulse für Berufs- und Studienorientierung im Seminarfach gibt. Hier wird der Prozesshaftigkeit und der Individualität der BOSO Rechnung getragen. Sollen wir das Buch nun ins Altpapier werfen, weil sich eine Gruppe wenige Jahre nach der Einführung was Neues, hübsch buntes und ganz toll Formuliertes ausgedacht hat? Bei 50 angebotenen Unterrichtseinheiten (im besagten Buch) dauert es auch ein Weilchen, bis man einiges ausprobiert hat. Das hat bisher Spaß gemacht und die SuS bringt das weiter. Warum nun also der neue Plan, der die Arbeit mit dem Buch in weiten Teilen unmöglich macht, weil er vollgestopft ist? In die Erstellung des Buches sind immerhin viele Ressourcen geflossen - ich möchte nicht, dass Ressourcen verschwendet werden. An der Schule arbeiten wir uns ja auch ein und stecken Ressourcen rein. Dieser Entwurf des neuen Bildungsplan ist insofern demotivierend, weil unsere Arbeit damit geringgeschätzt wird.

Bitte berücksichtigen Sie bitte die Ideen aus dem Buch "Berufliche Orientierung wirksam begleiten" im Bildungsplan – es ist gut.

Eine Konzentration von BOSO auf ein oder zwei Semester ist ebenfalls problematisch, da ansonsten die Prozesshaftigkeit zu kurz kommt. In vielen Schulen gibt es Spiralcurricula, um Dinge zu vertiefen oder neu zu überprüfen. Das würde zu kurz kommen, wenn man BOSO auf ein oder zwei Semester verdichten würde.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Harms

Koordinator BOSO

Stadtteilschule Helmut Hübener